

## 5. Rechtl. Voraussetzungen und Finanzierung prüfen

### Wichtige Themen:

- Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, gesetzliche Betreuung
- Einholen von Kostenvoranschlägen von Versorgungsformen
- Verfügbare Finanzierungsmittel prüfen (Eigenmittel, Mittel aus Pflegeversicherung, Grundsicherung, Hilfen über das Sozialamt)

### Anlaufstellen:

- Betreuungsbehörden, -stellen
- Pflegestützpunkte, Pflegeversicherung, Compass-Pflegeberatung

### Notwendige Maßnahmen und Vorbereitungen:

- Gespräche in der Familie, Notar, (Bank)Vollmachten einholen und Konsequenzen bedenken

## 6. Entlastung einplanen - Selbstfürsorge

### Wichtige Themen:

- Erholungszeiten einplanen und Hilfen annehmen
- Regelmäßige Überprüfung der Situation, Verantwortung aufteilen und abgeben
- Stationäre oder teilstationäre Lösungen mitdenken
- Regelmäßige Gespräche mit der Führungskraft
- Karriereplanung mitdenken
- offen über mögliche Belastung in der Familie sprechen

### Anlaufstellen

- Pflegestützpunkte, Compass-Pflegeberatung
- Angebote für pflegende Angehörige (Beratung, Selbsthilfe, Reha)
- Familienservicebüro, Servicestelle für Demenz und Sozial- und Pflegeberatung der UM

### Notwendige Maßnahmen und Vorbereitungen

- Familienzeiten und Gespräche fest einplanen
- Regelmäßige Gespräche mit den Ärzt\*innen, Pflegediensten

## Weitere Informationen und Links für pflegende Angehörige:

### Pflege von Angehörigen und Pflegezeitgesetz:

- [www.wege-zur-pflege.de](http://www.wege-zur-pflege.de)

### Pflegestützpunkte, Compass-Beratung und themenspezifische Beratungsstellen:

- [www.zqp.de/beratung-pflege](http://www.zqp.de/beratung-pflege)
- [www.compass-pflegeberatung.de](http://www.compass-pflegeberatung.de)

### Ratgeber für Angehörige zu relevanten Pflege Themen (z.B. Körperpflege, Essen und Trinken, Demenz u.ä.) teilweise auch in türkischer Sprache:

- [www.zqp.de/bestellen](http://www.zqp.de/bestellen)

### Informationen zu versch. Krankheitsbildern:

- [www.patienten-information.de](http://www.patienten-information.de)
- [www.schlaganfallbegleitung.de](http://www.schlaganfallbegleitung.de)
- [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)
- [www.wegweiser-demenz.de](http://www.wegweiser-demenz.de)
- [www.dpv-bundesverband.de](http://www.dpv-bundesverband.de)  
(Deutsche Parkinson Gesellschaft)

### Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, gesetzl. Betreuung:

- [www.unimedizin-mainz.de/ethikkomitee/patientenverfuegung.html](http://www.unimedizin-mainz.de/ethikkomitee/patientenverfuegung.html)
- [www.landessenorenvertretung.hessen.de/startseite/wichtigmappe](http://www.landessenorenvertretung.hessen.de/startseite/wichtigmappe)
- [www.vorsorgeregister.de](http://www.vorsorgeregister.de)
- [www.bmj.de/DE/service/formulare/formulare\\_muster\\_node.html](http://www.bmj.de/DE/service/formulare/formulare_muster_node.html)

### Unterstützung für pflegende Angehörige:

- Das Pflegetelefon - schnelle Hilfe für Angehörige  
Tel: 030 20179131
- [www.pflegeselbsthilfe-rlp.de](http://www.pflegeselbsthilfe-rlp.de)
- [www.pflege-und-leben.de](http://www.pflege-und-leben.de)
- [www.muettergenesungswerk.de/kur-fuer-mich/kuren-fuer-pflegende](http://www.muettergenesungswerk.de/kur-fuer-mich/kuren-fuer-pflegende)

## Lageplan

### Universitätsmedizin Mainz



Geb. 601, 5. OG, Zi. 522

**Universitätsmedizin**  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,  
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Familienservicebüro  
Annette Diehl (Leitung)  
Langenbeckstr. 1, Geb. 601, 5. OG  
55131 Mainz  
Tel: 06131 17-8915  
[familienservicebuero@unimedizin-mainz.de](mailto:familienservicebuero@unimedizin-mainz.de)  
[www.unimedizin-mainz.de/familienservicebuero](http://www.unimedizin-mainz.de/familienservicebuero)

Auf unserer Homepage [www.unimedizin-mainz.de](http://www.unimedizin-mainz.de) finden Sie Anfahrtsskizzen sowie mögliche Busverbindungen.

[pixabay@sabinevanerp](mailto:pixabay@sabinevanerp)



Familienservicebüro

## Checkliste Pflege von Angehörigen

## Informationen für Beschäftigte der Universitätsmedizin Mainz

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



UNIVERSITÄTSmedizin.

MAINZ

# Checkliste Pflege von Angehörigen

## Liebe Beschäftigte,

in unserer immer älter werdenden Gesellschaft nimmt die Zahl von pflegebedürftigen Menschen stark zu.

Eine Pflegebedürftigkeit kann plötzlich und akut eintreten oder sich längerfristig ankündigen. In jedem Fall ist im Rahmen der Pflege von Angehörigen viel zu planen, zu organisieren und zu beantragen.

Die Universitätsmedizin Mainz möchte Ihnen in dieser oft sehr herausfordernden Zeit unterstützend zur Seite stehen.

Dieser Flyer möchten Ihnen Informationen an die Hand geben, wie Sie als Beschäftigte diese Situation mit Ihrem Beruf vereinbaren können und wie Sie Schritt für Schritt ein tragfähiges Pflegenetzwerk für Ihre Familie aufbauen können.

Nehmen Sie gerne ergänzend hierzu auch eine Beratung durch das Familienservicebüro in Anspruch, wo Sie vertraulich Ihre individuelle Situation und offene Fragen besprechen können:

Familienservicebüro  
Tel: 06131 17-8915  
familienservicebuero@unimedizin-mainz.de



## Möglichkeiten der gesetzlichen Freistellung von der Arbeit

### Wenn sich ein akuter Pflegefall ergibt:

- Kurzfristige Auszeit/Freistellung von bis zu zehn Arbeitstagen für den Akutfall pro zu pflegender Person pro Jahr möglich
- Keine Ankündigungsfrist gegenüber dem Arbeitgeber, aber ärztliche Bescheinigung über Pflegebedarf notwendig
- Pflegeunterstützungsgeld (Lohnersatzleistung) für eine pflegebedürftige Person von deren Pflegeversicherung möglich - etwa 90% des Nettogehalts
- Tage und Leistungen können auf mehrere Personen verteilt werden

### Wenn sich ein längerfristiger Pflegefall ergibt (Pflegezeit und Familienpflegezeit):

- Vollständige oder teilweise Freistellung von bis zu 6 Monaten bei Pflege eines nahen Angehörigen in häuslicher Umgebung
- Ankündigungsfrist von 10 Tagen vorab gegenüber dem Arbeitgeber
- Nachweis eines Pflegegrades
- zusätzlich vollständige oder teilweise Freistellung von bis zu 3 Monaten für die Begleitung in der letzten Lebensphase möglich

Reicht diese Zeit nicht aus, kann Familienpflegezeit beantragt werden:

- Teilweise Freistellung von bis zu 24 Monaten
- Reduzierung der Arbeitszeit auf bis zu 15 Stunden pro Woche bei Pflege eines nahen Angehörigen in häuslicher Umgebung
- Ankündigungsfrist von 8 Wochen vorab gegenüber dem Arbeitgeber
- Nachweis eines Pflegegrades
- Bei Änderung der Pflegeumstände endet die Pflegezeit und die Familienpflegezeit 4 Wochen nach Eintritt der veränderten Umstände

## Aufbau eines tragfähigen Pflegenetzwerkes

### 1. Informationen zum Krankheitsbild einholen

#### Wichtige Themen hierbei:

- Welche Veränderungen können eintreten? Verläufe?
- Welche therapeutischen Maßnahmen sind
- empfohlen/müssen organisiert werden?

#### Ihre Anlaufstellen hierzu:

- Haus- und Fachärzt\*innen
- Krankenkasse

#### Notwendige Maßnahmen/Vorbereitung:

- Termine mit Ärzt\*innen vereinbaren
- Entbindung von der Schweigepflicht notwendig

### 2. Vereinbarkeit mit Beruf planen

#### Wichtige Themen bei der Führungskraft ansprechen:

- mögliche Arbeitszeit gemeinsam planen
- möglicher Arbeitsort/Arbeitsorganisation besprechen (z.B. mobiles Arbeiten möglich?)
- bei Bedarf zusätzliche unterstützende betriebliche Anlaufstellen aufsuchen (Servicecenter Personal, Familienservicebüro, Personalrat)

#### Notwendige Maßnahmen/Vorbereitung:

- Klärung des möglichen Einsatzes in der Pflegesituation
- Vorabinformation oder akute Situation?
- Konkrete Bedarfe und Wünsche ansprechen

#### Wichtige Unterlagen:

- Ärztliche Bescheinigung oder Bescheid Pflegegrad bei benötigter gesetzlicher Freistellung von der Arbeit (siehe vorhergehende Seite)

### 3. Beratung zum Hilfenetzwerk einholen

#### Wichtige Themen:

- Einstufung in der Pflegeversicherung
- Ambulante und stationäre Hilfen
- Einsatz von Hilfsmitteln, Wohnraumanpassung
- Unterstützung durch ehrenamtliche Hilfen, haushaltnahe Dienstleistungen

#### Anlaufstellen:

- Pflegekasse und Medizinischer Dienst
- Pflegestützpunkte am Wohnort der zu pflegenden Person
- Compass-Pflegeberatung bei privat-versicherten Patient\*innen
- Pflegedienste
- Familienservicebüro, Servicestelle Demenz und Sozial- und Pflegeberatung der Unimedizin

#### Notwendige Maßnahmen und Vorbereitungen:

- Termine vereinbaren, evtl. als Hausbesuche bei der pflegebedürftigen Person
- Andere Angehörige einbinden

### 4. Pflegenetz planen

#### Wichtige Themen:

- Liste erstellen mit allen wichtigen Aufgaben
- Aufgaben verteilen (Familie, Freund\*innen, Nachbarn, ehrenamtliche Hilfsdienste und professionelle Dienstleistenden)

#### Notwendige Maßnahmen und Vorbereitungen:

- Absprachen immer mit der zu pflegenden Person treffen
- Hausärzt\*in einbinden

#### Unterstützungsmöglichkeiten durch die Unimedizin Mainz nutzen:

- Möglichkeit der Nutzung von Tagespflegeplätzen in zwei Mainzer Alten- und Pflegeheimen für die Angehörigen der Beschäftigten
- Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Familienservicebüro